

Gesammt 15410 Tropf.
7 Tropf in der Spalten.
Säulen 12. Abend.
Gesamtbreite verschieden.
Die 2. Seite 50 Tropf., durch
die 3. Seite 50 Tropf., durch
die 4. Seite 50 Tropf.
Kaffee 32000 Tropf.

Für die Abgabe eingetragener Abonnenten nicht verhängt.

Abonnement-Ausgabe aus:
Bücherei: Hansemann und
Hugler in Hamburg, Ber-
lin, Dresden, Leipzig, Ber-
lin, Berlin, Berlin, Berlin, Berlin,
Münster, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Müns-
ten, — Düsseldorf, —
in Frankfurt a. M., —
Dr. Voigt in Chemnitz, —
Baras, Lüttich, Baller-
er & Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Blatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Fr. Goedtsche in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Uitredacteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

Politisches.

Dem deutschen Journalistentage, der heute in unseren Mauern seine Arbeiten aufnimmt, rufen wir ein herzliches Willkommen zu! Es sind die Vertreter nicht mehr der sechsten, sondern der ersten Großmacht: der öffentlichen Meinung, die sich für heuer die gute Stadt Dresden als Versammlungsstätte erklart haben. Heute fragt man nicht: welcher politischen Partei gehört das Blatt an, bei welchem Du arbeitest? Man erinnert sich noch weniger der bellagios-werten Trennung in Deutsche und „Österreicher“ — die geistigen Arbeiter im Dienste der Publicität reichen sich heute ohne Unterschied der Parteigehörigkeit oder des deutschen Volksstammes verständigt und zu gemeinsamem Werke dieselben Hände, die sie sonst oft genug gegen einander mit der scharfen Waffe der Feder bewehrten. Die angesehensten Zeitungen Deutschlands und Österreichs sind auf dem Congress durch eine Anzahl ihrer ausgezeichnetsten Mitarbeiter vertreten. Eigentlich ist allerwärts ein übles Ding, aber wenn ein Mitglied des Journalisten-Congresses die Reihen jener charakterfesten, geistvollen Männer mustert, die er „Collegen“ nennen darf, wer wollte es ihm verargen, wenn ihm das Herz höher schlägt? Welche Summe von Kenntnissen und Erfahrungen auf allen Gebieten menschlichen Wissens steht in diesen Köpfen! Wie viel Mut in diesen Herzen! Welche Gewalt in diesen Füßen! Zähle man nur zusammen, wie viele Jahre die Mitglieder des Dresdner Journalistentages in Gefangenissen verbracht haben, um für ihre Überzeugung die Verantwortung zu tragen, welche ehrenvolle Siffer würde da erreicht! Im Publikum hat man gemeinhin nur sehr ungünstige Kenntnisse von den Mühjahren und Gefahren des Journalistenberufes. Man weiß kaum, wie der tägliche Dienst viel beschäftigt Redacteure, ihre Arbeiten unter dem hegenden Verdacht, bis zu einer gewissen Minute ein Zeitungsblatt verstandsfähig herstellen zu müssen, nervenaufreibend wirkt. Ein echter Journalist muss (von allen anderen Eigenschaften abgesehen) für jedes neu auftauchende Ereignis im Volksleben einen zutreffenden Gedanken, für jeden Menschen einen glücklichen Ausdruck bereit haben. Wie oft arbeitet man, das Bedürfnis des Publikums nach frischer, pilanter, offenerheriger Darstellung und Beurtheilung zur Rechten, das Strafgefecht zur Linken! Wohl wissen wir, an welchen Gebrüchen der Journalismus leidet, welchen Mißbraüchen insbesondere die deutsche Presse unterworfen ist. Nicht Alle, welche die Feder führen, sind unvergängliche Streiter für Licht und Freiheit, Wahrheit und Recht! Man braucht sich nicht mit dem Hinweis auf die allgemeine Gebräuchlichkeit der Menschenart zu trösten oder durch die Exemplifizierung, daß die erhabensten Gedanken der Religion und des Vaterlandes ebenfalls auf das Abscheuliche gemischt würden, zu entschuldigen. Wir sagen vielmehr: auf keinem Gebiete ist das Streben, Schaden der Sache durch die Sache selbst zu heilen, erfolgreicher und gewisser, als auf dem Preßgebiete. Der mythische Speer des Achilles, der die Wunden heilt, die er geschlagen hatte, hier in der modernen Presse verwirktlicht er sich. Das ist um so mehr anzuerkennen, als die Presse siegengenommen keinen einzigen Freund hat.

Zum Gegenthalt! Regierungen und Volks-Vertretungen hemmen neuerdings die Thätigkeit der Presse nach Möglichkeit. Jedermann braucht die Presse, aber Niemand liebt sie. Alle Welt ist von ihrer Unentbehrlichkeit überzeugt, aber wer fördert sie? Thörichte verfolgen sie, Kluge suchen sie zu lenken. Schlaue wollen ihr schmeicheln, Ueberklause sie fälschen. In anderen Ländern nimmt die Presse eine höhere Stellung ein, dort zählt sie in allen Schichten der Bevölkerung Freunde. Förderer, freiwillige Mitarbeiter! In Deutschland nimmt man wohl ihre Dienste an, aber welcher deutsche Staatsmann „geht unter das Flederwisch“ etwa in der lauteren Absicht, der Presse ihre hohe Aufgabe zu erleichtern, Auflärung zu verbreiten, das sittliche Gefühl im Volke zu heben und zu läutern, Bürgerjugenden aller Art zu pflegen? In Deutschland sind die herrschenden Kreise noch viel zu viel von der Furcht vor der Presse beherrscht und die Fürsorge, die man einem der wichtigsten Volks-Bildungsmittel angeideht lässt, besteht zumeist in dem Absaffen gewisser Straf-Paraphrasen und dem Einrinnen noch gewisser Sekretzellen. Ist es bei solchem Zustande verwunderlich, wenn die deutsche Presse nicht immer und alleroft auf der Höhe ihrer Aufgaben sich anstreben läßt? Die schmerlichste Enttäuschung erlebt die deutsche Presse neuerdings durch die liberalen Partien des Reichstages, die, uneingedenkt der Dienste, welche ihnen die Presse geleistet hatte, im Preßgesetz und in der Strafprozeß-Ordnung das Zeitungswesen hager hielten, als es die Reaction verstanden hatte. Der verhornte Bischof von Mainz, v. Ketteler, hatte gut sagen, daß der heilige Paulus, wenn er heute lebte, zunächst eine Zeitung gründen und Redacteur werden würde. Gewiß würde der brave Apostel heutigenfalls in sein wüthendes Agitationsmittel zur Verbreitung der Lehre vom Gleichzügen ergreifen können, aber das Kreuz dieses Berufes würde er gar oft nach Plothensee, Bogenhausen oder den Spielberg tragen müssen, wenn er seine Corinthianerbriefe als Leitartikel oder Correspondenzen in der Kunst Gutenbergs 6 Mal wöchentlich erscheinen ließe. Diese Erfahrung wird die deutsche Journalistennwelt jedoch nicht entmuthigen. Der heutige Journalistentag trägt hoffentlich dazu bei, bessere Presz-Zustände in Deutschland herbeizuführen. In keinem Culturaestate Europas liegen ja die Verhältnisse für die Presse so ungünstig, wie bei dem „Volke der Deister.“ Dieser Zustand ist um so beschämender, als wohl noch immer gilt, was einst der Minister Stein schrieb:

„Auf den Deutschen wirkt Sabotage mehr ein als auf andere Nationen, wegen seiner Leistung und der großen Anzahl von Menschen, auf die die öffentlichen Lehr- und Bildungseinrichtungen eine Art haben. Die Leistung der deutschen Nation ist eine Folge ihrer Gemäßtheit, ihrer Rechnung zu einem inneren, bestimmten Leben und ihrer Staatsherrlichkeit, die die Verwaltung der nationalen Angelegenheiten wohlauf öffentlichen Beamten und nicht der Nation übertragen. Die Mindest der Schriftsteller ist in Deutschland geringer, als in irgend einem anderen europäischen Lande.“

Nun hat sich auch die Staatsverfassung Deutschlands wesentlich geändert — die Leistung der Deutschen ist die gleiche geblieben, aber auch ihre Neigung zu dem, was Stein unseres besonnenen Lebens nennt, das aber häufig sich als Mangel an Energie kundgibt. Mag aus der Zusammensetzung und der gemeinsamen Arbeit der „Mutter vom Geiste“ die Wahrung ihrer Interessen, die in Wahrheit der Nation sind, ein beachtliches Stück vorrücken! Mögen auch, damit schließen wir unsrer Freude an den Journalistentag, unsere Kollegen in unserer guten Stadt Dresden es sich wohl gesellen lassen: die Hauptstadt des Königreichs Sachsen hat in neuerer Zeit manche Befriedigung erfuhrn müssen. Früher als Sitz des zöpfigen Philisteriums verschrien, suchte man sie seit der letzten Reichstagswahl als Hort der Umsturzpartei zu verleumden. Glasbrenner wollte, als dort 14 Tage länger zu leben, weil in Dresden Alles mindestens 14 Tage später geschiehe. Seit der Wahl Bebel's als linkszügigen Abgeordneten Dresdens — das rechte Ufer vertritt der conservativer Dr. v. Schwarze — hat man der sächsischen Hauptstadt den Spitznamen „Bebelburg“ angehangen. Beide Urtheile übertrieben, sie sind planter als wahr. Weder hinkt Dresden jemals im Nachtrage, noch schwärmt es mit dem Petrolunkänchen voran. Die Journalisten Deutschlands und Österreichs werden sich überzeugen, daß weder die Elbe rot fließt, noch die schwarzen Schatten der Reaction in den Dresdner Landtagssaal fallen. Vielmehr hoffen wir, finden die Journalisten in Dresden eine freimütige Bürgerschaft, intelligent und der Entwicklung auf allen Gebieten aufrichtig zugewandt. Gut sächsisch schlagen hier die Herzen, aber die Bürgerschaft weiß auch, was sie dem geliebten großen Vaterlande schuldet. Und sollte den Herren dann und wann ein Zug der sprichwörtlichen sächsischen Gemüthslichkeit begegnen, so wollen sie es freundlich entschuldigen, daß der Sache das Überleben liebgewordner Errichtungen in gewisse strenne Verhältnisse nicht immer „gemäßigt“ findet.

Locales und Sachsisches.

Am 14. und 15. August d. J. feierte der Dresdner Hauptverband der Gustav Adolf-Schützengesellschaft seine 31. Jahresfeier zu Dresden. Am 14. d. Abends wurden die Vereine im Kreishaus durch Superintendenten Franz bewillommert. Der 14. Aug. war der spezielle Vertheilung gewidmet. Am Morgen des 15. war Übertracht mit Fahnen, Flaggen und Kränzen reich geschmückt und längs der Aufzufahrt zur Kirche hatte man Bühnenszenen eröffnet. Die versammelten Schützen des Gustav Adolf-Vereins zogen vom Garten des Pastors Gustav aus unter dem Vorantite des Meisters Jakob von dem Vereine und den Versammelten ein Glashundschleifgramm nach Hohz zuhande werden. Allerdings zum freien Eintreten sind auch für Nichtmitglieder im Vereinsbüro (Viktoriastraße 4) zu haben. Die Pflicht und Saaterektion ist bestens gefördert, auch wird es platz am königlichen Vortragsaal geben.

Die Nachricht der Mont.-A. von der bevorstehenden Pragung von 25. Februarhindeutet offenbar auf einem Zeitpunkt. Dazu würde es vor allem der Abänderung des Münzgesetzes bedürfen, welches eine solche Münze als mit dem Dezimalwystem unverträglich prinzipsiell ausschließt.

Aus den verdienstlichen Grabenbüchern der Berathungen des Preisgerichts für die erste Specialausstellung von Feuer- und Ventilation-Anlagen in Kassel weisen wir unteren Zeilen bemerkbar, daß Namen berühmten Fabrikanten und Kaufleuten mit, die in Sachsen beständig und prämiert wurden. Das Preisgericht bestand aus 8 Richtung-Delegaten und 8 gewählten Mitgliedern. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller; das renommierte Eisenwerk Lauchhammer; die Weichner Eisenfabrik in Nienh., Friedr. Siemens in Dresden. Das Gericht ist vom 1. bis zum 8. September in Dresden, Marienstraße, eine Bühne haltende Berliner Auktionsgesellschaft für Central-Verkäufe, Wafer- und Gas-Anlagen, vornehm Schäffer und Waller